

Herstellereklärung

Das Produkt **Baumit Bitucem**, ein Hochleistungsfließmörtel für die Herstellung von halbstarren Deckschichten, wird gemäß der sich in Entwicklung, bzw. kurz vor Fertigstellung befindlichen **Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen RVS 08.16.03** geprüft.

Die Produktion bzw. die Produktionskontrolle am Baumit - Standort Wopfing wird entsprechend der normativen Grundlage durchgeführt und entspricht dem Qualitäts-Management-System ISO 9001:2008.

1. RVS 08.16.03 Angeführte Gesetze, Richtlinien, Normen und Literatur

- 1.1. BStG Bundesstraßengesetz 1971, BGBl. I Nr. 58/2006 idgF
- 1.2. KFG Kraftfahrzeuggesetz 1967, BGBl. I Nr. 57/2006 idgF
- 1.3. StVO Straßenverkehrsordnung 1960, BGBl. I Nr. 159/1960 idgF
- 1.4. Güter und Seilwegesgesetz
- 1.5. RVS 01.01.11 Allgemeines, Grundlagen, Bestimmungen, Bestimmungen für den EWR und die Türkei
- 1.6. RVS 01.02.12 Allgemeines, Begriffsbestimmungen, Technische Begriffsbestimmungen, Asphalttechnik
- 1.7. RVS 03.08.63 Straßenplanung, Bautechnisches, Bautechnische Details, Oberbaubemessung
- 1.8. RVS 03.08.64 Straßenplanung, Bautechnisches, Bautechnische Details, Oberbauverstärkung von Asphaltstraßen
- 1.9. RVS 08.16.01 Technische Vertragsbedingungen, Bituminöse Trag und Deckschichten, Anforderungen an Asphaltsschichten
- 1.10. RVS 08.17.01 Technische Vertragsbedingungen, Betondecken, Mit Bindemittel stabilisierte Tragschichten
- 1.11. RVS 08.97.05 Technische Vertragsbedingungen, Baustoffe, Anforderungen an Asphaltmischgut
- 1.12. RVS 10.01.11 Rechtliche Vertragsbestimmungen, Besondere rechtliche Vertragsbestimmungen, Besondere rechtliche Vertragsbestimmungen für Bauleistungen an Straßen
- 1.13. RVS 11.03.21 Qualitätssicherung Bau, Straßenoberbau, Asphalt, Asphalt und Asphaltsschichten, Prüfung und Abrechnung, Abrechnungsbeispiele
- 1.14. RVS 11.06.42 Qualitätssicherung Bau, Prüfungen, Beton, Nachbehandlungsmittel für Beton
- 1.15. RVS 11.06.61 Qualitätssicherung Bau, Prüfungen, Fahrbahnoberfläche, Drainverhalten
- 1.16. RVS 11.06.62 Qualitätssicherung Bau, Prüfungen, Fahrbahnoberfläche, Ebenheitsmessungen
- 1.17. RVS 11.06.65 Qualitätssicherung Bau, Prüfungen, Fahrbahnoberfläche, Griffigkeitsmessungen mit dem System RoadSTAR
- 1.18. RVS 11.06.67 Qualitätssicherung Bau, Prüfungen, Fahrbahnoberfläche, Querebenheitsmessungen mit dem System RoadSTAR
- 1.19. RVS Arbeitspapier Nr. 2 Vorspritzen von Bitumenemulsion
- 1.20. RVS Arbeitspapier Nr. 5 Ausbildung von Nähten, Anschlüssen und Fugen im Asphaltstraßenbau
- 1.21. ÖNORM EN ISO 9001 Qualitätsmanagementsysteme Anforderungen
- 1.22. ÖVE/ÖNORM EN ISO/IEC 17025 Allgemeine Anforderungen an die Kompetenz von Prüf- und Kalibrierlaboratorien
- 1.23. ÖNORM EN 1961 Bestimmung der Festigkeit
- 1.24. ÖNORM EN 1963 Bestimmung der Erstarrungszeiten und der Raumbeständigkeit
- 1.25. ÖNORM EN 2061 Beton Teil 1: Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität
- 1.26. ÖNORM EN 445 Einpressmörtel für Spannglieder – Prüfverfahren
- 1.27. ÖNORM EN 9321 Prüfverfahren für allgemeine Eigenschaften von Gesteinskörnungen Teil 1: Probenahmeverfahren
- 1.28. ÖNORM EN 93310 Prüfverfahren für geometrische Eigenschaften von Gesteinskörnungen Teil 10: Beurteilung von Feinanteilen Kornverteilung von Füller (Luftstrahlsiebung)

- 1.29. ÖNORM EN 123506 Prüfung von Frischbeton – Teil 6: Frischbetonrohddichte
- 1.30. ÖNORM EN 126174 Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken – Prüfverfahren Teil 4: Bestimmung des Schwindens und Quellens
- 1.31. ÖNORM EN 126976 Bestimmung der Raumdichte von AsphaltProbekörpern
- 1.32. ÖNORM EN 126978 Asphalt Prüfverfahren für Heißasphalt Teil 8: Bestimmung von volumetrischen Charakteristiken von AsphaltProbekörpern
- 1.33. ÖNORM EN 1269718 Asphalt Prüfverfahren für Heißasphalt Teil 18: Bestimmung des Ablaufens
- 1.34. ÖNORM EN 1269736 Bestimmung der Dicke von Fahrbahnbefestigungen aus Asphalt
- 1.35. ÖNORM EN 12706 Zerstörungsfreie Prüfung Eindringprüfung Begriffe
- 1.36. ÖNORM EN 130363 Oberflächeneigenschaften von Straßen und Flugplätzen Prüfverfahren Teil 3: Messung der horizontalen Entwässerung von Deckschichten
- 1.37. ÖNORM EN 130364 Oberflächeneigenschaften von Straßen und Flugplätzen Prüfverfahren Teil 4: Verfahren zur Messung der Griffigkeit von Oberflächen: Der Pendeltest
- 1.38. ÖNORM EN 131087 Asphaltmischgut Mischgutanforderungen Teil 7: Offenporiger Asphalt
- 1.39. ÖNORM EN 1310820 Erstprüfung
- 1.40. ÖNORM EN 132792 Gipsbinder und GipsTrockenmörtel Teil 2: Prüfverfahren
- 1.41. ÖNORM B 35861 Asphaltmischgut Mischgutanforderungen Offenporiger Asphalt – Empirischer Ansatz Regeln zur Umsetzung der ÖNORM EN 131087
- 1.42. ÖNORM B 36391 Technische Asphalte für den Straßenbau und verwandte Gebiete Prüfung – Schubverbund von Asphaltsschichten
- 1.43. ÖNORM B 47101 Beton Teil 1: Festlegung, Herstellung, Verwendung und Konformitätsnachweis
- 1.44. ONR 20000 Europäische Normen für Bauprodukte Begriffe und Umsetzung im nationalen Normenwerk
- 1.45. ONR 23303 Prüfverfahren Beton (PVB) Nationale Anwendung der Prüfnormen für Beton und seiner Ausgangsstoffe
- 1.46. ONR 23580 Erstprüfung von Asphaltmischgut Regeln zur Umsetzung der ÖNORM EN 1310820, Empirischer Ansatz
- 1.47. ÖBVRichtlinie Selbst und Leichtverdichtbarer Beton (SCC und ECC). Österreichische Bautechnik Vereinigung, Wien 2012
- 1.48. FSV: Wörterbuch Verkehrswesen Begriffsbestimmungen, 2. Auflage. FSV, Wien 2011
- 1.49. DIBt: Prüfprogramm für halbstarre Beläge als Bestandteil von Flächenabdichtungssystemen für Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Flüssigkeiten (Prüfprogramm halbstarre Beläge in LAUANlagen). Schriften des DIBt, Bestellnr. 1.4.35. Deutsches Institut für Bautechnik (DIBt), Berlin 2007

2. Auszug - RVS 08.16.03 Abschnitt 3.2.3 Anforderungen an den Mörtel

Die Anforderungen bei der Erstprüfung sind in Tabelle 5 bis 7 angeben

Tabelle 5: Anforderungen an den Trockenmörtel, Erstprüfung

Parameter	Anforderungen	Prüfverfahren / Angaben
Nominales Größtkorn D [mm]	0,25	ÖNORM EN 933-10 ¹⁾
Siebrückstand 2 x D [M.-%]	≤ 5	
Siebrückstand 0,25 mm [M.-%]	≤ 20	
Lagerungsdauer, Art der Lagerung	höchstens bis zum Ablaufdatum	Angabe des Herstellers

¹⁾ Ergänzend zur ÖNORM EN 933-10 sind auch die Siebe mit einer Maschenweite von 0,25 mm und 0,50 mm zu verwenden

Tabelle 6: Anforderungen an den Frischmörtel, Erstprüfung

Parameter	Einheit	Anforderung	Prüfverfahren
Marshzeit (T_0)	s	≤ 45	siehe Pkt. 10.1.2.1 und siehe Pkt. 10.1.2.2
Marshzeit nach 30 min (T_{30})	s	≤ 55	
Frischmörtelrohddichte (F_0)	kg/m ³	≥ 2.000	
Frischmörtelrohddichte nach 30 min (F_{30})	kg/m ³		
Ausbreitmaß (A_0)	mm	≥ 155	siehe Pkt. 10.1.2.3
Ausbreitmaß nach 30 min (A_{30})	mm	≥ 150	
Wasserbedarf	M.-%	vom Hersteller anzugeben	-
Wasser/Trockenmörtel-Wert (W/TM) ⁴⁾	-	ist anzugeben	ONR 23303, Punkt 8.4.2 Mikrowellenverfahren ^{1) 2)}
Absetzverhalten, Dichteunterschied/Blutverhalten	kg/m ³	< 50	siehe Pkt. 10.1.2.4
Absetzverhalten, Gefügeveränderung	-	ist anzugeben ³⁾	
Blutneigung	ml	< 1	
Erstarrungszeit	min	ist anzugeben	siehe Pkt. 10.1.2.5

¹⁾ In Abänderung zur ONR 23303 ist eine Probenmenge von 500 g \pm 10 g und eine Waage mit einer Genauigkeit von 0,1 g zu verwenden

²⁾ Alternativverfahren sind zulässig, die Vergleichbarkeit des Verfahrens ist nachzuweisen

³⁾ Gefüge bzw. Gefügeveränderung ist zu dokumentieren

⁴⁾ Zulässige Abweichung gemäß Tabelle 4

Tabelle 7: Anforderungen an den Festmörtel, Erstprüfung

Parameter	Einheit	Anforderung			Prüfverfahren
		Klasse I Prisma	Klasse II Prisma	Klasse I+II Zylinder	
Druckfestigkeit nach 24 h ¹⁾	N/mm ²	≥ 20	≥ 10	ist anzugeben	siehe Pkt. 10.1.4.2
Druckfestigkeit nach 28 Tagen ¹⁾	N/mm ²	≥ 60	≥ 55	Klasse I ≥ 60 Klasse II ≥ 55	
Biegezugfestigkeit nach 24 h ¹⁾	N/mm ²	≥ 3	≥ 2	-	
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen ¹⁾	N/mm ²	≥ 6	> 5	-	
Frühschwinden ¹⁾	‰	≤ 1		-	siehe Pkt. 10.1.4.3
Schwinden ¹⁾	‰	≤ 3		-	
Gleichwertige Beständigkeit für die Frostklasse ²⁾		XF4	XF2	-	ONR 23303

¹⁾ Die Festmörtelrohddichte ist für jeden Probekörper gemäß Pkt. 10.1.4.1 zu bestimmen

²⁾ Die Prüfung erfolgt an vermörtelten Platten gemäß Pkt. 10.1.5 nach den Vorgaben der ONR 23303 Pkt. 9.11 (Prüfbedingungen: Zielhohlraumgehalt des Asphaltträgergerüsts = 30 Vol.-%, es ist eine frostbeständige Gesteinskörnung zu verwenden)

Beträgt die Abweichung eines Prüfergebnisses zur Bestimmung der Festigkeitsentwicklung einer Probe (drei Einzelwerte) mehr als 15 % vom Mittelwert, so ist das Prüfergebnis mit der größten Abweichung auszuscheiden. Weichen die verbleibenden beiden Einzelwerte um mehr als 15 % von einander ab, ist die Prüfung zu wiederholen.

3. Auszug – RVS 08.16.03 Abschnitt 3.2.3.2 Konformitätsprüfung im Rahmen der WPK, Fremdüberwachung

Tabelle 8: Prüfhäufigkeit für den Mörtel und Fremdüberwachung, WPK

Parameter	Einheit	WPK ²⁾	Fremdüberwachung
Korngrößenverteilung ¹⁾	M.-%	einmal je Produktionstag	1 x jährlich
Ausbreitmaß (A ₀)	mm		
Ausbreitmaß nach 30 min (A ₃₀)	mm		
Marshzeit (T ₀)	s		
Marshzeit nach 30 min (T ₃₀)	s		
Frischmörtelrohddichte (F ₀)	kg/m ³		
Frischmörtelrohddichte nach 30 min (F ₃₀)	kg/m ³	einmal je Produktionswoche	
Druck- und Biegezugfestigkeit nach 24 Stunden	N/mm ²		
Druck- und Biegezugfestigkeit nach 3 Tagen	N/mm ²		
Druck- und Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	N/mm ²	einmal je Produktionsmonat	
Absetzverhalten, Dichteunterschied	kg/m ³		
Blutneigung	ml		
Erstarrungszeit	min		
Schwinden	‰		

¹⁾ Ergänzend zur ÖNORM EN 933-10 sind auch die Siebe mit einer Maschenweite von 0,25 mm und 0,50 mm zu verwenden

²⁾ Eine Produktionswoche entspricht 5 Produktionstagen, ein Produktionsmonat entspricht 20 Produktionstagen

4. Auszug – RVS 08.16.03 Abschnitt 3.2.3.3 Baustellenbezogene Kontrollprüfung

Die Entnahme der Mörtelprobe für die Frisch- und Festmörtelprüfungen erfolgt bei der Einbaustelle am Schlauchende. Frischmörtelproben sind gemäß Punkt 10.1.1.1 zu entnehmen.

Tabelle 9: Prüfhäufigkeit für den Mörtel, baustellenbezogene Kontrollprüfung

Parameter	Einheit	Baustellenbezogene Kontrollprüfung
Ausbreitmaß (A ₀)	mm	mindestens einmal täglich
Marshzeit (T ₀)	s	zu Beginn, in weiterer Folge alle 60 Minuten und am Ende der Vermörtelung
Frischmörtelrohddichte (F ₀)	kg/m ³	
Druckfestigkeit nach 28 Tagen am Zylinder	N/mm ²	mindestens einmal täglich
Festmörtelrohddichte am Zylinder	kg/m ³	
Druckfestigkeit für die Verkehrsfreigabe am Zylinder	N/mm ²	im Bedarfsfall

Alle Ergebnisse sind in einem Baustellenprotokoll zu dokumentieren (Mindestinhalt s. Anhang 2). Die Anforderungen an den Frischmörtel sind bei der baustellenbezogenen Kontrollprüfung erfüllt, wenn die Anforderungen der Erstprüfung (s. Pkt. 3.2.3.1, Tab. 6) unter Berücksichtigung der zulässigen Abweichungen (s. Tab. 10) eingehalten werden.

Tabelle 10: Anforderungen an Mörtel, baustellenbezogene Kontrollprüfung

Parameter	Anforderung	Prüfverfahren
Marshzeit zum Zeitpunkt der Verfüllung	Wert $T_0 EP^{1)} \pm 10$ s	siehe Pkt. 10.1.2.1 und Pkt. 10.1.2.2
Frischmörtelrohddichte zum Zeitpunkt der Verfüllung	$EP^{1)} \pm 50$ kg/m ³	
Druckfestigkeiten am Zylinder	$> (EP^{1)} \times 0,9)$	siehe Pkt. 10.1.4.2

¹⁾ Erstprüfung

5. Herstellererklärung

Hiermit bestätigt die Wopfinger Baustoffindustrie GmbH die Eignung des Produkts Baumit Bitucem zur Herstellung von halbstarren Deckschichten, die Konformität mit den in RVS 08.16.03 geforderten technischen Eigenschaften, sowie die ordnungsgemäße Durchführung der werksseitigen Produktionskontrolle.

Baumit

Beteiligungen GmbH
A-2754 Waldegg, Wopfung 156



DI Peter Weißmann

Laborleiter Trockenmörtel, Kalk, Zement

Wopfung, 22.05.2014